

Reichs-Gesetzblatt

Jahrgang 1915

Nr. 179

Inhalt: Gesetz, betreffend Änderung des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851. S. 813.
Verordnung zur Ergänzung des § 40 der Preiseneichidordnung. S. 814.

(Nr. 4983) Gesetz, betreffend Änderung des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851. Vom 11. Dezember 1915.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen u.

verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

§ 1

Bei Zuwiderhandlungen gegen § 9 b des preussischen Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 (Gesetz-Samml. 1851, S. 451) kann, wenn der Kriegszustand vom Kaiser erklärt ist (Artikel 68 der Reichsverfassung), bei Vorliegen mildernder Umstände auf Haft oder auf Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark erkannt werden.

§ 2

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und beigebrudtem Kaiserlichen Insignel.

Ergeben Großes Hauptquartier, den 11. Dezember 1915.

(L. S.)

Wilhelm
von Bethmann Hollweg